



Vorbildliche Bundesversammlung in der Drei-Flüsse-Stadt Hannoversch Münden

Landtagspräsident Busemann: „Kyffhäuserbund tief in der deutschen Geschichte verwurzelt“

Hann. Münden- Ehrengäste, Vertreter befreundeter Verbände und Delegierte aus 15 Landesverbänden füllten am 24. und 25. Oktober 2015 zur Bundesversammlung die Weserberglandhalle vom „Hotel Freizeit Auefeld“ in Hann. Münden. Der Festakt mit Landtagspräsident Bernd Busemann als Festredner, Ehrungen, die Bundestagung, eine Stadtführung für die Damen unter „Reiseleiterin“ Helga Ganz durch die historische Altstadt und der gemütliche Abend mit Shanty-Chor boten Vielseitigkeit. Bereits freitags begrüßte der Präsident des Kyffhäuserbundes und Vorsitzende des örtlichen LV Südhannover-Braunschweig, Heinz Ganz, den Bundesvorstand zur Vorbereitung einzelner Tagesordnungspunkte. Nach Anreise mit dem Oldtimer-Kleinbus „Arnoldi“, stand nachmittags mit Bürgermeister Harald Wegener, der Empfang auf dem „Tillyschanzenturm“ mit malerischem Blick auf die Fachwerk- und Drei-Flüsse-Stadt sowie eine Kranzniederlegung in der Gedenkstätte „Rotunde“ auf dem Programm (siehe ausführlichen Bericht).

Festakt

Nach der musikalischen Einleitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Varlosen begrüßte der Präsident des Kyffhäuserbundes, Heinz Ganz, die Delegierten, Ehrengäste und Gäste. In seiner Festrede würdigte der Präsident des Niedersächsischen Landtags, Bernd Busemann, dass „die ehrenamtlichen, sozialen und kulturellen Kyffhäuser-Ziele, wie eh und je aktuell seien.“ Dabei verstand er bestens, die zivilgesellschaftliche Institution des Kyffhäuserbundes, das soziale Wirken der Kriegsveteranen unter Preußenkönig Friedrich des Großen seit dem

Jahr 1786, den Bau des Kyffhäuserdenkmals, die Versöhnung der einstigen Weltkriegsgegner, den schweren Weg zur europäischen Einigung des 20. Jahrhunderts, die politischen Brennpunkte der Ukraine und den derzeitigen Flüchtlingszustrom, meisterhaft miteinander zu verflechten. Landtagspräsident Busemann zeichnete ein detailliertes „500 Jahre-Spiegelbild der deutschen Entwicklungsgeschichte“, in die der Kyffhäuserbund bis heute tief verwurzelt ist. Der Landtagspräsident dankte dem KB-Präsidenten Heinz Ganz, dem Landesverband Südhannover-Braunschweig und allen Kyffhäuser Kameradschaften für ihr bundesweites, vorbildliches Engagement.

Hann. Mündens Bürgermeister Harald Wegener betonte in seinem Grußwort, „mit 229 Jahren Tradition Ihres Volksbundes, haben Sie sich selbst ein Denkmal der Werte und Normen gesetzt. 700 Fachwerkhäuser mit 24.500 Einwohnern und 950.000 Tagestouristen im Jahr machen unsere Stadt zum Flächendenkmal. Er hob hervor, dass die Arbeit der Kyffhäuser in den Landesverbänden vielfältig und wichtig sei für die Mitglieder, aber auch für alle Menschen, die Unterstützung benötigen.

Präsident Heinz Ganz zeigte sich sehr erfreut, ebenso als Ehrengäste begrüßen zu dürfen: Den Mündener Landtagsabgeordneten Roland Schminke, Günter Lach (Mitglied im Deutschen Bundestag, Vorsitzender des Kyffhäuserkreisverbandes Helmstedt und Vorsitzender der KK Vorsfelde), Angelika Jahns (Mitglied des Niedersächsischen Landtags und KB-Vize-Präsidentin), Steffen Ezell (Vizepräsident im Bund Deutscher Sportschützen von 1975 e.V.), Wilhelm Forster (Oberstleutnant a.D., Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, LV Niedersachsen, VdRBw) und Martin Gebauer (Oberstabsfeldwebel, Bezirksvorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbandes, Niedersachsen Süd, DBWV). Siehe ausführlicher unter „Grußworte.“

Ehrungen:

Angelika Jahns (KB-Vizepräsidentin) erhielt von Wilhelm Forster einen Wappenteller für die langjährige, gute Zusammenarbeit mit dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr. Bundesgeschäftsführerin Inge Tippelt wurde von Heinz Ganz und Angelika Jahns für ihre 25-jährige Tätigkeit mit einem Präsent ausgezeichnet. Dem schloss sich der Vorstand des LV Niedersachsen an und würdigte ihr Engagement mit der Verleihung der Ehrennadel des LV Niedersachsens. Ebenso wurden Ulrich Lilienthal (Bundesschatzmeister), Rita Jonitz (Bundessozialreferentin) und Heinz Ganz (Präsident) für 10-jährige Bundesvorstandsarbeit durch den Vizepräsidenten Wolfgang Rosendahl geehrt. Die besonderen Leistungen der drei KB-Bundespressereferenten Peter Müller (Süd), Dieter Schütte (Nord) und Wolfram Mandry (Ost) würdigte Heinz Ganz mit der Kyffhäuser-Verdienstmedaille.

Ein besonderes Lob bekam das Organisations- und Helferteam, bestehend aus Mitgliedern des KV Hann. Münden, der KK Jühnde, KK Gütersen, KK Hedemünden und der Bundesgeschäftsstelle, die durch fleißige Vor- und

Nacharbeit, für eine reibungslose Bundesversammlung- bei strahlendem Herbstwetter- sorgten.

Bundestagung

Feierlich eröffnete Präsident Heinz Ganz die Bundestagung und Vizepräsident Wolfgang Rosendahl erinnerte an das millionenfache Leiden der Soldaten und Zivilisten aller Kriege, würdigte das Wirken verstorbener Mitglieder einzelner Landesverbände.

Nach den Regularien und der Bestätigung des Protokolls der Bundestagung 2013, wurden zum Versammlungsleiter Bernd Meyer (Vorsitzender LV Bremen-Weser-Ems), als Beisitzer/in Bernd Wagner (Landeschießwart LV Nordrhein) und Susanne Fritsche (Bundesschatzmeisterin der Kyffhäuserjugend, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LV Westfalen-Lippe) gewählt. Zur Aussprache standen die schriftlichen Geschäfts- und Rechenschaftsberichte des Bundesvorstandes. Ebenso die Bilanz der Gewinn- und Verlustrechnung aus den Wirtschaftsjahren 2013 und 2014 des Kyffhäuserbundes und der Kyffhäuserjugend. Die Entlastung des Bundesvorstandes und des Bundesschatzmeisters wurde erteilt. Anschließend wurden zahlreiche Anträge bearbeitet, abgelehnt oder befürwortet. Mitgeteilt wurde, dass Klaus Keller als kommissarischer Bundesjugendreferent in den Bundesvorstand berufen wurde. Neuwahlen stehen wieder bei der nächsten Bundesversammlung an.

Schlusswort

Präsident Heinz Ganz dankte allen Kyffhäusern, die sich oft unermüdlich und vielseitig für das Gemeinwohl unseres Volksbundes engagieren: „Vieles muss uns in nächster Zeit gelingen, um erfolgreich die Zukunft und unseren Fortbestand zu sichern. Es waren oft betonte Diskussionen- auch das ist Demokratie- und wir haben es gemeinsam geschafft, einen guten, gesicherten Weg zu finden. Jetzt liegt es an uns allen, diesen Weg richtig- nach unserem Motto: Tradition hat Zukunft- zu gehen. Wir werden es schaffen, wenn der gemeinsame Wille vorhanden ist.“

Vorbildlich: Mit der „Aktion Advent“ ruft die Hessische/ Niedersächsische Allgemeine Zeitung (HNA) seit 39 Jahren zur Unterstützung von bedürftigen Menschen, Schulen und Kindergärten in der Region auf. Mithelfend wurden 257,42 Euro während der Bundestagung gesammelt, die mit Freude übergeben werden konnten.

Gemütlicher Abend mit Gorch-Fock-Lied: „Weiß ist das Schiff, das wir lieben...“

Beim harmonischen Kameradschaftsabend überraschte der Shanty-Chor Landwehrhagen mit träumerischen Seemannsliedern- begleitet durch Gitarre, Mundharmonika und zwei Akkordeons. Ihre musikalische Weltreise führte, die schunkelnden Zuhörer, von der Reeperbahn, über Rio, Shanghai, Bali bis Hawaii.

Kranzniederlegung in der Ehrengedenkstätte „Rotunde“

Die Oldtimer- Busfahrt des Bundesvorstandes führte, nach der Begrüßung auf dem Tillyschanzturm, durch den herbstlich gefärbten Reinhardswald, in die romantische

Altstadt mit den prächtigen Fachwerkbauten aus allen Stilepochen, zum Wehrturm „Rotunde.“ Andächtig standen hier in der Eingangshalle die Fahnen des Kreisverbandes Hann. Münden, der Kameradschaften Jühnde, Gütersen und Hedemünden mit ihren Fahnenträgern im Fackelschein. Präsident Heinz Ganz erinnerte vor der Kranzniederlegung: „Wir dürfen die Kriegstoten nicht vergessen, um der Lebenden Willen...“

Weitere Grußworte

Landtagsabgeordneter Roland Schminke nannte den Kyffhäuserbund „einen wertvollen Träger der Völkerverständigung. Die Fahnen der Kameradschaften sind heute dem Frieden geweiht. In diesen Tagen werden wir daran erinnert, wie wichtig der Weg des Friedens und der Freundschaft mit unseren Nachbarn in Europa geworden ist. Die Friedensarbeit des Kyffhäuserbundes ist unverzichtbar geworden. Er lobte die Pflege des Heimatgedankens und dass die Mitglieder eine verlässliche Größe in vielen starken Gemeinschaften sind. Unsere Dörfer wären ärmer ohne diese starke Vereinskultur.“

Fritz Güntzler (Mitglied des Deutschen Bundestages) stellte in seinem schriftlichen Grußwort, vorgetragen durch Angelika Jahns, „das Ehrenamt, als Fundament in den Mittelpunkt der Verbandsarbeit. Sie sind ein wichtiges Bindeglied unserer Gesellschaft, das Tradition zur Stärkung des Heimatgedankens zusammenbringt. Ihre Initiative für soziale Projekte, Förderung des Sports, der Jugend und Kultur verdienen größte Anerkennung. Durch ihre Reservistenarbeit bieten Sie ein Forum für Reservisten und Soldaten aus Deutschland und Europa. Auch Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die internationale Völkerverständigung erfolgreich voran geht. Grenzübergreifende Verständigung ist, im Hinblick auf aktuelle Geschehnisse, weltweit von enormer Bedeutung.“

Günter Lach (Mitglied des Deutschen Bundestages) bekräftigte, „dass die demokratischen Grundwerte erhalten und weitergegeben werden müssen. Von dieser Bundesversammlung müsse eine deutliche Botschaft kommen, die Sozialarbeit und die Schützenbünde zu pflegen. Wir haben die Pflicht, unsere Tradition der Jugend und den Kameradschaften zu übermitteln. Heute ist der Kyffhäuserbund ein moderner Volksbund, der sich auch für Kulturpflege, Frieden, Recht, Freiheit, der Alters- und Wohlfahrtspflege einsetzt. Kyffhäuser stehen für Gemeinschaftsgeist- sie führen und halten Menschen zusammen. Gerade in dieser Zeit, der zunehmenden Bindungslosigkeit von Menschen, vermitteln die Kyffhäuser Tugenden wie Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, und Zuverlässigkeit. Helfen Sie, neue soziale und kulturelle Brücken für unsere Zukunft zu bauen.“

Text und Fotos: Dieter Schütte (Bundespressereferent/ Nord)